

# Der Südmährer

Zeitschrift für die Heimatkreise



Znam



Nikolsburg



Zlabings



Neubistritz

66. Jahrgang, Heft 1

Januar 2014

Internet: <http://www.suedmaehren.de>

oder

<http://www.suedmaehren.com>

e-mail: [slr@suedmaehren.de](mailto:slr@suedmaehren.de)

oder

[slr@suedmaehren.com](mailto:slr@suedmaehren.com)

Dachverband Österreich: <http://www.suedmaehren.at>

e-mail: [dachverband@suedmaehren.at](mailto:dachverband@suedmaehren.at)

## Bild aus der Heimat: Neubistritz



Die Bürgerschule in Neubistritz.

## Ab 2014 neuer Mitgliedsbeitrag von 35 € pro Jahr

Liebe Südmährerinnen und Südmährer, liebe Freunde der Südmährer und liebe jüngere Generation, seit zwölf Jahren haben wir den Mitgliedsbeitrag mit 30 € aufrechterhalten. Dieses war nur möglich, weil wir mit sparsamster Haushaltsführung und mit der sorgfältigen Auflösung von in früheren Jahrzehnten angesparten Mitteln durch Auflösung dieser Ersparnisse den Betrieb der Geschäftsstelle, die Treffen, insbesondere das Bundestreffen und andere Veranstaltungen ausgleichen konnten.

Wir wollen als Südmährer und letztendlich in den Abkömmlingen der Heimatgenerationen weiterleben und notwendigerweise die Geschäftsstelle erhalten. Deshalb müssen wir ab 2014 den Beitrag erhöhen.

Ich appelliere an Ihre Solidarität und Ihr Verständnis, diese Beitragserhöhung anzunehmen. Ich baue auf Ihre und Eure Verbundenheit und die ehrenhafte Einstellung, uns als Volksgruppe zu erhalten.

Ich danke Ihnen sehr und grüße Sie herzlich  
Franz Longin, Sprecher

## Botschaft von SL-Sprecher und Bundesvorsitzendem zum Jahreswechsel

Liebe Landsleute, traditionell grüßen wir zu Beginn der Adventszeit mit unserem Sudetendeutschen Postkartenkalender alle, die sich unserer Volksgruppe verbunden fühlen und sich auf vielfältige Weise an unserer Arbeit beteiligen. Mit den Bildern aus der Heimat möchten wir Ihnen eine Freude bereiten und Dank sagen für Ihren großen Einsatz und für Ihr unermüdliches Wirken innerhalb und außerhalb unserer Volksgruppenorganisation.

Den Fotografen, die sich in unserer sudetendeutschen Heimat auf Spurensuche be-

geben haben, danken wir herzlich für die Bilder, mit denen sie die Schönheit und den Kulturreichtum von Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien eingefangen haben! Mit den ausgewählten Fotos möchten wir auch bei den Jüngeren unter uns Interesse wecken, sich mit der wechselvollen Geschichte der Sudetendeutschen, mit den Schrecken der Vertreibung unserer Volksgruppe, aber auch mit dem persönlichen Beziehungsgeflecht auseinanderzusetzen. Die Kalenderbilder sollen den Betrachter anregen, die sudetendeutsche Heimat zu besuchen, den eigenen Wurzeln nachzuspüren und im Gespräch mit den Men-



**Franz Pany, Bundesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft, Sozialministerin Christine Haderthauer, Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich, der Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, Bernd Posselt beim 64. Sudetendeutschen Tag.**

schen dort ein tragfähiges Fundament für eine gemeinsame Zukunft zu schaffen.

Heimatliebe ist für uns kein leeres Wort – sie bedeutet für uns, die Geschichte, die Kultur und die Traditionen unserer Gemeinschaft lebendig zu erhalten und an die kommenden Generationen weiterzugeben. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass sich Geschehenes nicht wiederholt und aus der Vergangenheit die richtigen Lehren gezogen werden.

Immer mehr Menschen in der Tschechischen Republik erkennen, dass die Vertreibung und Entrechtung unserer Volksgruppe unrecht war. Ob in den Medien oder in der Literatur, in der Wissenschaft oder im politischen Leben, diese Themen werden seit Jahren mit wachsendem Interesse diskutiert. Das ist nicht zuletzt das Verdienst unserer Amtsträger in den Landes-, Bezirks-, Kreis- und Ortsgruppen, in den Heimatlandchaften, Heimatkreisen und Heimatortsgemeinschaften sowie in vielen weiteren sudetendeutschen Verbänden und Organisationen, die mit ihrem Einsatz darauf hinwirken, dass der Wille zur Ver-

ständigung untereinander weiterhin zunimmt. So haben wir gemeinsam erreicht, dass dieses Kapitel der deutschen und europäischen Geschichte nicht zu einem Randthema herabgestuft wird, sondern immer wieder in das Blickfeld der öffentlichen Wahrnehmung rückt.

Die vielfach spürbare Aufbruchstimmung wollen wir für unsere Arbeit nutzen – aus Respekt vor unseren Ahnen und aus Verantwortung für künftige Generationen. Für die Bewältigung unserer zahlreichen Vorhaben bitten wir Sie erneut um Ihre Weihnachtsspende. Dafür sagen wir Ihnen schon im Voraus „Vergelt's Gott“!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2014.

In dankbarer Verbundenheit

Bernd Posselt, MdEP, Sprecher der Sudetendeutschen Bundesvorsitzender der Volksgruppe

Franz Pany, Bundesvorstand der Sudetendeutschen Landsmannschaft

## Tag der Heimat in Karlsruhe – Feierlichkeiten des BdV

**Innenminister Reinhold Gall: „Wir müssen unser kulturelles Erbe schützen und bewahren“**

„An vielen Orten im Bundesgebiet sind heute und in diesen Tagen Menschen zur Feier des Tages der Heimat zusammengekommen. Für die meisten Besucher der Feierlichkeiten ist dieser Tag vor allem ein Tag des Gedenkens und der Erinnerung.“ Das sagte Innenminister Reinhold Gall am Samstag, 5. Oktober 2013, bei den Feierlichkeiten des Bundes der Vertriebenen zum Tag der Heimat in Karlsruhe. Alljährlich werde an diesem Tag der Menschen gedacht, die in der Folge des Zweiten Weltkrieges aus ihrer Heimat vertrieben worden seien, und diejenigen, die bei der Vertreibung ihr Leben verloren hätten.

Etwa 14 Millionen Menschen hätten in der Mitte des 20. Jahrhunderts durch Krieg, Flucht und Vertreibung ihre Heimat verloren. Zwei Millionen davon hätten Flucht und Vertreibung mit ihrem Leben bezahlt. Inzwischen seien fast 70 Jahre vergangen. Die alte Heimat mit ihren Landschaften, Städten und Menschen sei uns ein Stück

näher gerückt, seitdem die Mauer in Berlin gefallen sei und sich die Spannungen zwischen Ost und West gelockert hätten. „Glücklicherweise ist das so, auch wenn sich die alte Heimat im Osten verändert hat. Die Erinnerungen an sie bleiben, sie vergehen nicht“, betonte der Minister.

Der Tag der Heimat sei auch ein Tag der Mahnung, dass sich die schlimmen Ereignisse des Zweiten Weltkrieges nicht wiederholten. Aus diesem Grund begrüße er auch ausdrücklich, dass die Verwirklichung des Zentrums gegen Vertreibungen mit dem Baubeginn im Juni wieder einen Schritt nach vorne gemacht habe.

Baden-Württemberg trage aus Respekt vor dem Schicksal der Vertriebenen, aber auch auf der Grundlage des Bundesvertriebengesetzes zur Pflege der Kultur der Heimatvertriebenen und Aussiedler bei. Das Gesetz, das vor 60 Jahren verabschiedet worden sei, beschränke die Kulturpflege nicht auf die Vertriebenen, sondern sei auf

die Regionen bezogen, in denen die Kultur entstanden sei – auf die Vertreibungsgebiete. „Dies ermöglicht uns gerade heute, wo Europa immer weiter zusammenwächst und gemeinsame Ziele formuliert, die gemeinsame Geschichte und die gemeinsame Kultur zu pflegen und aus ihr für die Zukunft zu schöpfen“, so Gall. Ausdrücklich hervorheben wolle er, dass die Vertriebenen viel für dieses gemeinsame Europa geleistet hätten. Denn nach dem Krieg hätten sie nicht Rache oder Vergeltung gewollt, sondern sich mit ihrer Charta ausdrücklich für ein geeintes Europa ausgesprochen. Sie hätten unverzichtbare Versöhnungshilfe geleistet und würden dies auf vielfältige Weise bis heute tun.

Das Motto dieses Tages der Heimat „Kulturerbe – Reichtum und Auftrag“ passe zum runden Geburtstag des Bundesvertriebenengesetzes. Gall sagte: „Wir müssen unser kulturelles Erbe schützen und bewahren, um es künftigen Generationen unbeschadet überliefern zu können. Dies dient nicht nur der Festigung der eigenen Identität, sondern auch der Völkerverständigung.“ Das Motto drücke auch aus, dass Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft untrennbar miteinander verbunden seien. Wir würden heute aus unserer reichen Vergangenheit schöpfen und es sei unsere Verpflichtung, unsere Werte und Erfahrungen an die uns nachfolgenden Generationen weiterzugeben.

## Bernd Posselt erneut für das Europaparlament nominiert



München. In seiner letzten Vorstandssitzung hat der Münchner Bezirksverband der CSU seinen bisherigen Europa-Abgeordneten Bernd Posselt einstimmig als Kandidaten für die nächste Europawahl am 25. Mai 2014 nominiert. Posselt vertritt München und Bayern seit

1994 im Europaparlament, wo er vor allem für Außen-, Sicherheits-, Erweiterungs- und Menschenrechtspolitik zuständig ist, sich aber auch intensiv um spezifische Münchner Belange wie die Flughafenanbindung, den Ausbau des Schnellbahnknotens und die Forschungsförderung kümmert.

Darüber hinaus tritt er als Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, also als oberster Repräsentant des Vierten Bayerischen Stammes, für die Rechte und Anliegen der Heimatvertriebenen, Aussiedler und ihrer Nachkommen ein. In letzterer Funktion hat er gemeinsam mit Ministerpräsident Horst Seehofer und Staatsminister Ludwig Spänle in den vergangenen drei Jahren das Tauwetter in den Beziehungen zwischen der Tschechischen Republik und Bayern eingeleitet. Das Mitglied des Partei- und Bezirksvorstandes der CSU ist außerdem als Präsident der Paneuropa-Union Deutschland und als Landesvorsitzender der CSU-Arbeitsgemeinschaft Union der Vertriebenen und Aussiedler (UdV) aktiv.

## 2014 – Veranstaltungen des Südmährischen Landschaftsrates

Sa.	15. Februar	10.00 Uhr	Sitzung SLR
Fr. – So.	21. – 23. Februar		Seminar der jungen und mittleren Generation auf Burg Hohenberg
Fr.	14. März	14.00 Uhr	Schriftleitertagung in Geislingen (intern)
<b>Sa.</b>	<b>15. März</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>53. Kulturarbeitstagung in Geislingen</b>
Sa.	26. April	9.00 Uhr	Sitzung des Patenschaftsrates
Sa.	26. April	10.30 Uhr	Sitzung SLR
Sa. – Mi..	3. – 7. Mai		Südmährerwallfahrt (4. Mai) nach Maria Dreieichen von Weil der Stadt aus

Sa.	10. Mai	14.00 Uhr	Gemeinsame Kreisratssitzung, Hotel Krone, Geislingen
<b>Sa. – So.</b>	<b>7. – 8. Juni</b>		<b>65. Sudetendeutscher Tag in Augsburg</b>
Fr.	1. August	15/16 Uhr	Kranzniederlegung sowie Sitzung SLR
<b>Sa. – So.</b>	<b>2. – 3. August</b>		<b>66. Bundestreffen der Südmährer in der Patenstadt Geislingen</b>
<b>Sa. – Sa.</b>	<b>21. – 28. Juni</b>		<b>Wanderwoche der JMG</b>
<b>Do. – So.</b>	<b>25. – 28. September</b>		<b>Südmähren-Reise mit dem Gemeinderat</b>
<b>Sa.</b>	<b>11. Oktober</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>34. Tag der Begegnung in Geislingen</b>
Sa.	18. Oktober	10.00 Uhr	Sitzung SLR
Sa.	22. November	14.00 Uhr	Gemeinsame Kreisratssitzung, Hotel Krone, Geislingen
Sa.	6. Dezember	10.00 Uhr	Sitzung SLR

### Sperrfrist:

Im Hinblick auf eine hohe Beteiligung bei den Großveranstaltungen bitte in **Deutschland vom 1. Juli bis 10. August 2014** keine sonstigen Veranstaltungen durchzuführen.

**Jahrgangs-, Klassen- und sonstige Treffen sollten anlässlich des Bundestreffens in Deutschland oder in Österreich beim Kreuzbergtreffen abgehalten werden.**

## 2014 Veranstaltungen in Österreich

Sa.	1. Februar	11.00 Uhr	„99er“-Gedenkmesse, Stiftskirche, Wien 6
Sa.	22. Februar	19.00 Uhr	VLÖ „Ball der Heimat“ im Arcotel, Wien
Sa.	8. März	15.00 Uhr	SLÖ: Märzgefallenengedenken in 1060 Wien, Haus d. Begegnung, Königseggg. 10
Do.	20. März	15.00 Uhr	Generalversammlung Steingasse 25 (Haus der Heimat), Wien 3
Fr.	4. April (vorr.)	19.00 Uhr	Saisoneröffnung Südmährermuseum Laa/Thaya
<b>So.</b>	<b>4. Mai</b>	<b>10 + 14 Uhr</b>	<b>Südmährerwallfahrt Maria Dreieichen</b>
<b>Sa./So.</b>	<b>7./8. Juni</b>	<b>Pfingsten</b>	<b>65. Sudetendeutscher Tag in Augsburg</b>
So.	15. Juni	10.00 Uhr	HKr. Neubistritz: Dreifaltigkeitswallfahrt Patengemeinde Reingers
Fr.	20. Juni	18.00 Uhr	HKr. Nikolsburg: Gedenkfeier am Friedhof in Poysdorf
Sa.	21. Juni	10.00 Uhr	Südmährertag in Laa
<b>So.</b>	<b>22. Juni</b>	<b>10 + 14 Uhr</b>	<b>52. Kreuzbergtreffen in Kleinschweinbarth</b>
<b>Sa./So.</b>	<b>2./3. August</b>		<b>66. Bundestreffen der Südmährer in der Patenstadt Geislingen</b>
So.	10. August	9.30 Uhr	Südmährer-Kirtag in Niedersulz
Do.	14. August	17.00 Uhr	Deutsche Messe in Znaim /St. Niklas
Fr.	15. August	10.00 Uhr	HKr. Znaim: Messe und Kundgebung beim Heimatdenkmal in Unterretzbach
So.	14. September	8.00 Uhr	Ortstreffen beim Winzerfest (Kolpinghaus) in Poysdorf
Sa./So.	13./14. September		SLÖ-Heimattage HdH und Klosterneuburg
So.	26. Oktober	15.30 Uhr	Totengedenkmesse, Augustinerkirche, Wien 1

---

## Sonderausstellung in der Südmährischen Galerie in Retz

Die Südmährische Galerie in Retz feiert im kommenden Jahr das zehnjährige Bestehen. In dieser Zeit hat sich die Galerie zu einem bedeutenden Museum entwickelt. Dies kommt sowohl in der Zahl von mehr als tausend Besuchern im Jahr, als auch in den wertvollen Leihgaben von Museen und von privater Seite zum Ausdruck.

Ein besonderer Erfolg ist die Zusammenarbeit mit den wichtigen österreichischen Museen. Für die Sonderausstellung dieses Jahres wurde der Südmährischen Galerie von dem Museum Belvedere in Wien eine Nachbildung des „Znaimer Altars“ in der halben Größe des Originals bereitgestellt und für die Sonderausstellung 2014 „Prof. Alexander Pock“ stellt das Heeresgeschichtliche Museum in Wien der Südmährischen Galerie drei Leihgaben zur Verfügung.

Besuchen Sie die Alexander-Pock-Ausstellung in Retz und führen Sie Verwandte und Freunde durch Südmährisches Kulturgut.



Das Gemälde von Alexander Pock zeigt eine Einheit des IR 99 entlang der Unteren Allee in Znaim auf dem Marsch nach Klosterbruck in die Kaserne.

---

### Die nächste Auslieferung des Heimatbriefes erfolgt am 31. 1. 2014

**DER SÜDMÄHRER**, die Vereinsmitteilung des Südmährischen Landschaftsrates und des Südmährerbundes e. V., erscheint monatlich. Im Mitgliedsbeitrag von jährlich € 35.- ist DER SÜDMÄHRER enthalten.

Herausgeber: Südmährischer Landschaftsrat i. d. SL D-73304 Geislingen/Steige, Postfach 1437, Tel. 0 73 31/4 38 93, Fax 0 73 31/4 09 33. Bankverbindungen: Kreissparkasse Göppingen **IBAN:** DE07 6105 0000 0006 0177 50, **BIC:** GOPSDE66GXXX. Bank Austria. **IBAN:** AT20 1100 0002 1203 4300, **BIC:** BKAUATWW

Kürzungen und Korrekturen eingesandter Manuskripte vorbehalten. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einem Teil der Auflage sind Anlagen beigefügt. Herstellung C. Maurer Druck und Verlag, 73312 Geislingen (Steige).